

Zeitschrift: Freiburger Geschichtsblätter
Herausgeber: Deutscher Geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg
Band: 55 (1967)

Artikel: Tätigkeitsbericht des archäologischen Dienstes des Kantons Freiburg (1966)
Autor: Schwab, Hanni
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-338582>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tätigkeitsbericht des archäologischen Dienstes des Kantons Freiburg

(1966)

HANNI SCHWAB

Die archäologischen Forschungsarbeiten im Gelände, die im Rahmen der 2. Juragewässerkorrektion (JGK) durchgeführt werden konnten, fanden an der Broye, d. h. auf freiburgischem Gebiet auf Jahresende 1965 ihren Abschluß. Ein reiches Fundgut aus allen ur- und frühgeschichtlichen Epochen vom Neolithikum bis ins frühe Mittelalter, das am unteren Broyelauf zum Vorschein kam, harrt gegenwärtig der Aufarbeitung, der wissenschaftlichen Auswertung und der Veröffentlichung.

Um die Bevölkerung des Kantons Freiburg und ein weiteres Publikum über die Aufgaben und Forschungsergebnisse des archäologischen Dienstes der 2. JGK und des Kantons Freiburg zu orientieren, wurden im Museum für Kunst und Geschichte in Freiburg vom 15. Mai bis zum 3. Juli die neuesten Funde aus dem Kanton ausgestellt. Dank des großen Verständnisses Herrn Erziehungsdirektors José Python und dank der tatkräftigen Unterstützung Herrn Robert Devauds, des Leiters des Kantonalen Lehrmittelverlages, konnte zu Beginn des Jahres 1966 eine Broschüre über die archäologischen Entdeckungen herausgegeben werden. Sie wurde, begleitet von einer Aufforderung des Erziehungsdirektors zum Besuch der Ausstellung, an die Lehrerschaft des Kantons verschickt. Eine große Anzahl Lehrerinnen und Lehrer haben mit ihren Schulklassen die Ausstellung besucht. Diese war erfreulicherweise ein großer Erfolg. Leider mußten wir nachher viele schöne Funde, die es wert wären, dauernd ausgestellt zu sein, wieder im Depot unterbringen, weil vorläufig die benötigten Ausstellungsräumlichkeiten fehlen.

Neuentdeckungen, Sondierungen und Ausgrabungen

Châtonnaye (Glanebezirk)

Bei Erdarbeiten im Garten der Gebrüder Page kamen zwei menschliche Schädel zum Vorschein. Begleitfunde wurden keine beobachtet. Um diese Entdeckung datieren zu können, müßte eine Sondierung durchgeführt werden.

Delley, Portalban 2 (Broyebezirk)

Die Untersuchungen auf dieser durch Neubauten gefährdeten jungsteinzeitlichen Station wurden weitergeführt. Eines der im Jahre 1962 angeschnittenen «Horgener-Häuser» konnte auf der benachbarten Parzelle vollständig freigelegt werden. Wir fanden zahlreiche Knochen- und Steingeräte und eine Menge interessanter Keramik.

Düdingen, Bundtels (Sensebezirk)

Auf dem Galgenhubel in Bundtels kamen bei Erdarbeiten vier menschliche Skelette, die in West-Ost-Richtung lagen, zum Vorschein. Bei dieser Gelegenheit konnte festgestellt werden, daß dieser runde Hügel aus reiner, ungestörter Moräne besteht und demnach kein Tumulus aus der Hallstattzeit ist, wie man bis jetzt angenommen hatte.

Estavayer, Les Ténevières (Broyebezirk)

Sondierungen auf dieser stein- und bronzezeitlichen Siedlung haben ergeben, daß keine ungestörten archäologischen Schichten mehr vorhanden sind, und daß auf dieser Station keine Stratigraphie mehr festgestellt werden kann.

Pont-en-Ogoz, La Chavanne (Greyerzbezirk)

Am Ufer des Greyerzsees wurde durch Wellenschlag ein menschlicher Schädel aufgedeckt. Herr Paul Oberson, Lehrer in Autigny, meldete den Fund, worauf das ganze Skelett freigelegt und eingemessen werden konnte. Über das Alter des Grabes kann vorläufig noch nichts ausgesagt werden.

Villarimbaud (Glanebezirk)

Herr Raymond Curty, Landwirt, fand auf einem seiner Felder Bronze- und Eisengegenstände, die römisch sein könnten. Eine Sondierung wird Klarheit über das Alter dieser Fundstelle schaffen.